



Acht abwechslungsreiche Touren

Entschleunigung mit MEHR. NATUR

600 Jahre lang war Tirschenreuth eine echte Insel und auch heute noch liegt die Stadt zumindest in einem Meer aus Wald und Teichen. Wenige Schritte hinter der Stadtgrenze umarmt die Natur jeden Besucher: Was dann wartet sind tiefe Atemzüge reiner Waldluft, die Stimmen von Wasser und der Vogelwelt und die imposanten Leiber unserer Granitgiganten.

Auf den weichen Waldpfaden zur „Teufelsküche“ kann man so richtig abschalten. Für einen Perspektivwechsel sorgen der Aussichtsturm Himmelsleiter, der Weitblick beim Wolfenstein oder der Panoramaweg über den Höhenzug nördlich der Stadt. Der Alltag wird getrost samt Auto auf einem unserer zahlreichen Wanderparkplätze abgestellt.

Genießen Sie unsere Wanderwege! Sie sind neu beschildert und werden von ehrenamtlichen Wegepaten gepflegt.

Tourenportal
Alle Touren können einfach und bequem auf das Smartphone geladen werden.



Tour 1: Teufelsküche

Start/Ziel: Wanderparkplatz an der Straße von Tirschenreuth nach Rothenbürg (Alternativ beim Wanderheim des Oberpfälzer Waldverein Tirschenreuth)
Länge: 8 km (Alternative: ca. 11 km)
Höhe max: 525 NHN **Höhe min:** 490 NHN
Schwierigkeitsgrad: schwer



Sehenswertes: Rothenbürgener Weiher, Kleine Teufelsküche, Wackelstein, Große Teufelsküche

Getürmte Granitriesen, laut Sage, einst ein Ort schwarzer Messen – geblieben ist dem Tal davon der Name: Teufelsküche. Das Felsenlabyrinth tief im Wald hat unweit einen Zwilling, die „Kleine Teufelsküche“. Hier steht der Granit als Wand aus felsigen Türmen. Die Kleine Teufelsküche lässt sich über den sog. Höhenweg erklimmen. Am entsprechenden Schild kurz abzubiegen lohnt sich! Nach ein paar steilen Tritten im erdigen Waldboden erreicht man in Baumwipfelhöhe den Wackelstein. Ein tonnenschwerer Felsblock, der scheinbar nur um Haaresbreite auf seinem Granitthron sitzt. Eine tolle, seelenruhige Strecke für Familien (jedoch nicht mit Kinderwagen)!

Wählen Sie bei der Kleinen Teufelsküche die Alternative 1A, dann kommen Sie zum Wackelstein und der Pfad führt auf dem Höhenweg durch einen Kiefernain.



Tour 2: Waldfrieden und Wolfenstein

Start/Ziel: Wanderparkplatz an der Straße von Tirschenreuth nach Rothenbürg (Alternativ beim Wanderheim des Oberpfälzer Waldverein Tirschenreuth)
Länge: 3,9 km (Alternative: 5,1 km)
Höhe max: 525 NHN **Höhe min:** 492 NHN
Schwierigkeitsgrad: mittel

Sehenswertes: Waldfrieden, Naturdenkmal Wolfenstein, Schirmerkapelle

Wie eine Urzeit-Skulptur steht der Wolfenstein 1 km süd-östlich von Hohenwald auf freier Flur. Der Granitgigant bedeckt eine riesige Kammer voll Gold und Silber und Edelsteinen. Zumindest sagt man das... Jährlich am Palmsonntag öffnet sich die Schatzkammer angeblich kurz. Allerdings ist der Wolfenstein auch an den anderen 364 Tagen im Jahr ein Ausflugshighlight! Die Tour führt vom OWV-Wanderheim durch urigen Nadelwald, vorbei an ein paar typischen Tirschenreuther Teichen weiter zum ehemaligen Granitsteinbruch Waldfrieden, bis schließlich knapp hinter dem Waldrand das Geotop Wolfenstein auftaucht.

Die Alternative 2A ist eine leichter begehbare, aber steilere Teilstrecke.



Tour 3: Waldnaabaue, Himmelsleiter und Waldpfade

Start/Ziel: Wanderparkplatz Waldnaabaue (Kornbühlstraße-Vizinalbahnradweg)
Länge: ca. 8,3 km (Alternative: ca. 8,8 km)
Höhe max: 513 NHN **Höhe min:** 474 NHN
Schwierigkeitsgrad: mittel und kinderwagentauglich

Sehenswertes: Tirschenreuther Teichpfanne, Bundesnaturschutzgroßprojekt Waldnaabaue, Aussichtsturm Himmelsleiter, Waldnaabbrücke, Historischer Wasserdurchlass

So wild wie es will mäandert das Flüsschen Waldnaab aus Tirschenreuth hinaus und stiftet dem Naturschutzprojekt Waldnaabaue seinen Namen. Ab dem gleichnamigen Parkplatz beginnt eine Tour durch die Sumpfwälder des Kornbühls. Nach gut 20 Minuten bietet der Aussichtsturm Himmelsleiter einen atemberaubenden Ausblick auf die berühmte Tirschenreuther Teichpfanne. Bevor die Waldnaab über die nicht weniger beeindruckende Heusterzbrücke gequert wird, besteht die Möglichkeit einen Abstecher von 1,3 km (einfach) Richtung Wiesau bis zur Waldnaabkapelle zu machen. Wieder zurück folgt der Weg jenseits der Waldnaab den Fluren gen Hohenwald und gabelt sich dann: Route 3 führt kinderwagentauglich über die Sägmühlkapelle nach Tirschenreuth. Route 3a kehrt zurück zur Waldnaab und führt über den Waldbühl gen Tirschenreuth.

Mit der Alternative 3A verlassen Sie den barrierearmen Weg und können die Mäander der Waldnaab hautnah erleben.

Tour 4: 1000 Teiche und Himmelsleiter

Start/Ziel: Wanderparkplatz Waldnaabaue (Kornbühlstraße-Vizinalbahnradweg)
Länge: ca. 4,2 km, ca. 6 km (einschl. bis zur Wegkapelle und zurück), ca. 3,2 km (vom Parkplatz zur Himmelsleiter und zurück)
Höhe max: 483 NHN **Höhe min:** 476 NHN
Schwierigkeitsgrad: leicht und barrierearm



Sehenswertes: Teichgebiet, Aussichtsturm Himmelsleiter, Heusterzbrücke, Waldnaabkapelle

Die kleine MUSS-Tour für jeden Besucher der Stadt Tirschenreuth beginnt am Parkplatz Waldnaabaue (Ende Kornbühlstraße). Durch das sumpfige Wagnerholz führt der barrierefreie Wanderweg hinaus in das Land der tausend Teiche und die berühmte Tirschenreuther Teichpfanne. Der Aussichtsturm Himmelsleiter bietet ein einmaliges Blickerlebnis: Ein Farbenmeer! Von rot zu gelb zu grün zu ockerbraun glitzert jedes Teichwasser in anderen Farben. Etwa 400 m weiter lohnt sich ein Abstecher zur Heusterzbrücke und in ca. 1,3 km Entfernung erreichen Sie die Waldnaabkapelle. Himmelsleiter, Heusterzbrücke und Wegkapelle sind Bauten des Architekturbüros Brückner & Brückner Tirschenreuth. Umkehren und bis zur Wegkreuzung gehen. Hier geht es nach rechts weiter. Zurück führt der Weg dann über Nadelwälder zum Ausgangsparkplatz.

Tour 5: Tirschenreuther Teichtour

Start/Ziel: Wanderparkplatz Waldnaabaue (Kornbühlstraße-Vizinalbahnradweg)
Länge: ca. 5,8 km
Höhe max: 483 NHN **Höhe min:** 476 NHN
Schwierigkeitsgrad: leicht



Sehenswertes: Teichgebiet, Aussichtsturm Himmelsleiter

Schlosserloheteiche, Wagnerholzteich, Pfarrloheteiche – so heißen die ersten paar der 4700 Teiche in der Ferienregion Stiffland hinter Tirschenreuth. Seit 1000 Jahren schon erstrecken sich die unendlichen Wasserflächen am Nordrand der Kreisstadt. Der sumpfige Boden sorgt dafür, dass das Wasser nicht abfließen kann und wo der Sumpf einst urbar gemacht wurde, sind heute Teiche. Auf dieser Tour geht es hinter dem Ursumpf rechts in den Laubwald. Anschließend mäandert der Pfad durch die Teichwelt. Die einzigartige Wasserlandschaft mit ihren Tieren und Pflanzen lässt sich auch hervorragend vom Aussichtsturm Himmelsleiter (20 m) erkunden. Die Himmelsleiter liegt auf dem Rückweg gen Parkplatz nur 400m neben dem eigentlichen Rundweg. Abbiegen lohnt sich!

Hinweis: Diese Tour kann auch vom kleinen Wanderparkplatz an der Maria-Weiher-Kurve gestartet werden, indem man gleich die erste Abbiegung links nimmt. Nach ca. 500 m geradeaus wird die Tour 5 erreicht.



Tour 6: Planetenweg

Start/Ziel: Parkplatz Tirschenreuther Sternwarte (Straße nach Höfen)
Länge: ca. 8,6 km
Höhe max: 566 NHN **Höhe min:** 490 NHN
Schwierigkeitsgrad: mittel

Sehenswertes: Sternwarte Tirschenreuth, Planetendarstellung

Eine Wanderung mitten durch unser Sonnensystem im Maßstab eins zu einer Milliarde – das gibt es nur in Tirschenreuth. Der Planetenweg beginnt standesgemäß an der Volkssternwarte. Keine 50 Meter östlich wartet die Sonne! Trotz des unglaublichen Miniaturmaßstabs misst die Skulptur des Feuerplaneten noch 1,5 Meter im Durchmesser. Über Merkur, Venus, Mars und Erde führt der Weg ins Dörfchen Kleinklenau, durch das malerische „Brandl“ bis der Pfad ca. 2 Kilometer vor Matzersreuth den Kleinplaneten Pluto erreicht. Es folgt ein kleiner Schlenker nach Südosten, bis es über Lohnsitz und den Mühlbach in den Tirschenreuther Fischhofpark geht! Über die schönste Brücke Bayerns (Bj. 1748) führt der Weg zurück zur Sternwarte.



Tour 7: Panoramatur mit Familienrunde

Start/Ziel: Parkplatz Tirschenreuther Sternwarte (Straße nach Höfen)
Länge: ca. 7,7 km, ca. 2,7 km (Alternative Familienrundgang, ca. 160 m Abstecher zum Landschaftsrahmen)
Höhe max: 566 NHN **Höhe min:** 525 NHN
Schwierigkeitsgrad: mittel, Alternativ-Weg „Familienrunde“ leicht und barrierearm

Sehenswertes: Sternwarte Tirschenreuth

Im Norden der Stadt hebt es Tirschenreuth etwas an. Hier oben steht deshalb auch die Volkssternwarte, die Ausgangspunkt für diesen Nordweg in die urigen Wälder ringsum ist. Im Volksmund heißt der Wald der „Oicherlgarten“ – der Eichelgarten. Zunächst jedoch führt dieser Spaziergang entlang einer Allee raus aus der Stadt. Der Weg zweigt ein gutes Stück hinter dem Flecken Höfen gen Osten ab, streift erst den Waldrand und führt dann tief hinein in den Fichterschlag. Nach ein paar erholsamen Waldkilometern krümmt sich der Weg wieder gen Süden, zurück auf einen wunderbaren Flurweg mit Aussichtsbank. Hier, etwas abseits des Dörfchens Kleinklenau, lässt sich Tirschenreuth im Panorama betrachten. Bei Kleinklenau lohnt sich der Abstecher zum Landschaftsrahmen mit Aussicht beim Wasserhaus.

Besonderer Tipp: Wer will, kann weiter nach Wondreb wandern und sich den einzigartigen Totentanz anschauen, eine ganz besonders makabre Kapelle.

Gehen Sie die Abkürzung der Alternative 7A für einen barrierearmen Rundgang mit der ganzen Familie.

Tour 8: Kapelle und Opferstein

Start/Ziel: Wanderparkplatz an der Straße von Tirschenreuth nach Hohenwald
Länge: 3,5 km
Höhe max: 515 NHN **Höhe min:** 493 NHN
Schwierigkeitsgrad: leicht



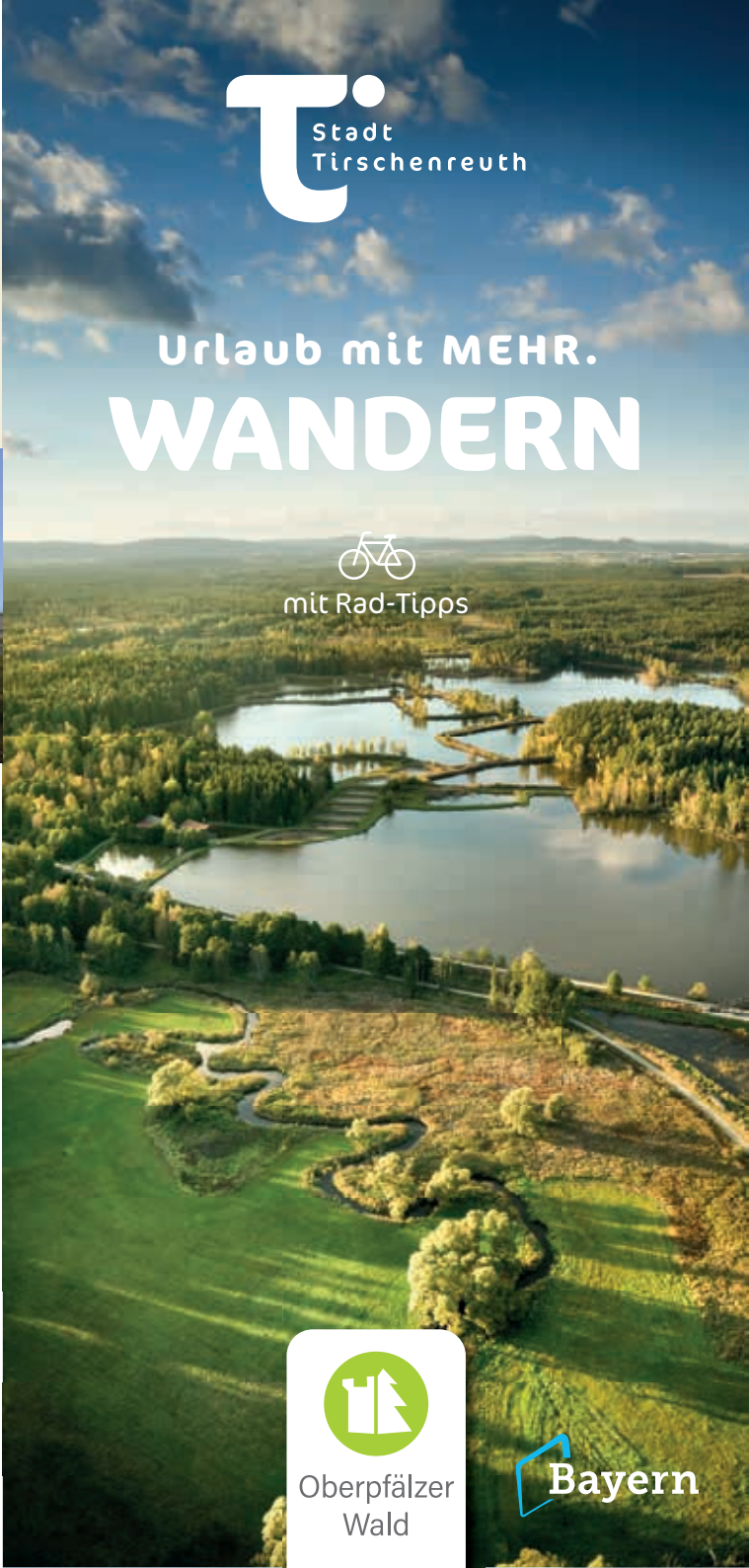
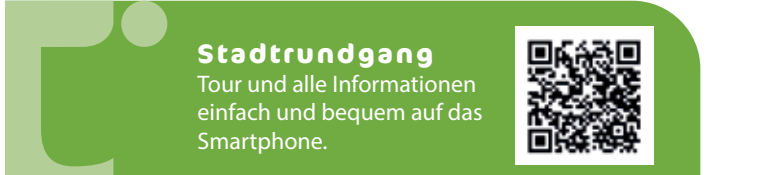
Sehenswertes: Naturdenkmal Wolfenstein, Sägmühlkapelle

Die grauschwarzen Stämme der riesigen Eichen stehen als starre Wächter vor der kleinen Sägmühlkapelle und lassen sie fast ein wenig geduckt wirken, dabei muss sich die Kapelle wahrlich nicht verstecken. Schon seit 1739 grüßt ihr „Ave Maria“ im Giebel am Ortsausgang von Tirschenreuth in Richtung Falkenberg. Hier startet eine Wanderung, die von diesem katholischen Kirchlein zu einem alten Opferstein, dem Wolfenstein, führt. Der Weg klappt bald in zwei Richtungen auseinander: Links der Hin-, rechts der Heimweg. Hinwärts geht es in Richtung Wald. Am Waldrand steht ein Bankerl. Kurz danach verschlucken die großen Fichtenstämme jeden Laut und jeden Wanderer. An der nächsten Gabelung geht es nach rechts ab gen Wolfenstein.



Entdecken, erleben und MEHR. STADTRUNDGANG Tirschenreuth

Ein Abstecher durch die schöne Altstadt von Tirschenreuth lohnt sich. Bei einem gemütlichen Stadtrundgang entdeckt man den großen geschäftigen Marktplatz, die Stadtpfarrkirche, den Fischhofpark und MEHR.



Stadt Tirschenreuth

Urlaub mit MEHR. WANDERN



mit Rad-Tipps



Oberpfälzer Wald



Herausgeber
Tourist-Information Stadt Tirschenreuth
Maximilianplatz 38, 95643 Tirschenreuth

Tel.: 09631 / 609 - 60
Fax: 09631 / 609 - 44

www.stadt-tirschenreuth.de/urlaub

Layout & Gestaltung: C3 marketing agentur GmbH
Druck: Druckerei Kohl, Tirschenreuth

Bildnachweis: (Cover) www.bayern.by – Tobias Gerber, Berthold Wickl, Matthias Kunz, Peter Schön, © Stadt Tirschenreuth, Thomas Sporrer, © Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald – www.oberpfaelzerwald.de, Oberpfälzer Wald – Thomas Kujat, Agentur Manfred Jahreiss

Kartengrundlage:
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung 2019

Änderungen und Irrtum vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.



Oberpfälzer Wald





- Hauptroute
 - Alternativroute
 - 1 Tour 1 – Teufelsküche
 - 2 Tour 2 – Waldfrieden und Wolfenstein
 - 3 Tour 3 – Waldnaabau, Himmelsleiter und Waldpfad
 - 4 Tour 4 – 1000 Teiche und Himmelsleiter
 - 5 Tour 5 – Tirschenreuther Teichtour
 - 6 Tour 6 – Planetenweg
 - 7 Tour 7 – Panoramatur
 - 8 Tour 8 – Kapelle und Opferstein
- (Tour auch mit Rad befahrbar)

Fernwanderwege

- Goldsteig (Zuweg)
- Main-Mies-Weg
- Oberpfalzweg
- Jerusalemweg
- Zisterzienserweg (Cisterscapes)
- Maria-Kulm-Weg

Sonstiges

- Trimm-Dich-Pfad

**Legende
Wanderkarte**

- Himmelsleiter (Aussichtsturm)
- MuseumsQuartier / Handwerkerscheune
- Naturdenkmal
- Parkplatz
- Schwimmen
- Tourist-Information (Tel: 09631 / 609 - 60)
- Wohnmobilstellplatz
- Aussichtspunkt
- Denkmal / Bildstock
- Kirche / Kapelle

0 0,2 0,4 0,6 0,8 1 km
Maßstab 1:20.000



Freude mit MEHR.
KULTUR

MUSEUMSQUARTIER

Im MQ erwarten Sie auf 1500 m² Ausstellungsfläche insgesamt 7 Fachabteilungen mit interaktiven Spiel- & Digitalstationen. In Aquarien mit bis zu 30.000 Liter Fassungsvermögen tummeln sich 29 heimische Fischarten und Sie bekommen spannende Einblicke in 1000 Jahre Teichbaugeschichte in der Region.

Gleich in der Nachbarschaft befinden sich das „Haus am Teich“ mit seinen drei Großaquarien sowie die Außenstelle die „Alte Wagener“. Diese laden zu einem kostenlosen Besuch ein. **Tipp: Buchen Sie eine Führung durch das Museum mit einem zertifizierten Gästeführer.**

Besuchen Sie auch die Außenstelle „Tirschenreuther Handwerkerscheune“ in Matzersreuth. Das dort zu den Öffnungszeiten und auf Anfrage erleb-
bare Fassbindehandwerk ist ein immaterielles Kulturerbe Bayerns.

MuseumsQuartier Tirschenreuth
Regensburger Straße 6 | 95643 Tirschenreuth | Tel. (09631) 61 22
www.museumsquartier-tirschenreuth.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag: 11.00 - 17.00 Uhr
An Feiertagen geöffnet, außer am 1.11., 24. 25. und 31.12.
Tipp: Kinder bis 18 Jahre haben kostenfreien Eintritt

